Webclient und App CESentry Administration

Bedienungsanleitung

onnect people reate access.

> Connect people. Create access.

0=



1 Übe	diese Anleitung	
1.1	Hersteller und Service	5
1.2	Zielgruppen dieser Anleitung	5
2 Zull	nrer Sicherheit	
1.3	Sicherheitshinweise	6
1.4	Rechtliche Hinweise	6
1.5	Datenschutz im CESentry-System	6
3 Übei	das CESentry-System	7
3.1	Was ist ein CESentry-System?	7
3.2	Welche Systemkomponenten umfasst CESentry?	
3.3	Wie funktioniert das CESentry-System?	9
3.4	Wie sicher ist das CESentry-System?	9
3.5	Wie wird eine CESentry-Anlage verwaltet?	9
3.6	Was bedeutet Anlagenbindung?	9
3.7	Was ist eine Pairing-ID?	10
3.8	Wie werden Berechtigungen vergeben bzw. Personen zugeordnet?	
3.9	Welche Lizenz-Stufen gibt es?	
3.10	Was bedeuten die Zeitmodelle?	12
3.11	Wie wird die Office-Funktion aktiviert?	13
3.11	.1 Office-Funktion im Webclient bzw. in der AdminApp konfigurieren	13
3.11	.2 Office-Modus am Schließgerät aktivieren / deaktivieren	13
4 Adm	inistration	14
4.1	Allgemeine Dialoghandhabung	14
4.2	Informationen zur Schließanlage	15
5 Die B	Einrichtung eines CESentry-Systems	16
5.1	Vorgehensweise zur Ersteinrichtung eines CESentry-Systems	19
5.2	Die ersten Schritte	
5.2.	1 CESentry öffnen	
5.2.	2 Parameter-Gruppen anlegen	
5.2.	3 Schließgeräte konfigurieren	
5.2.	4 Zeitmodelle anlegen	
5.2.	5 Zutrittsprofile anlegen	
5.2.	6 Person anlegen	
5.2.	7 Personengruppen anlegen	
5.3	Schließmedien konfigurieren	
5.3.	1 Schließmedien bearbeiten	
5.4	Übertragung der Daten in Schließgeräte	



6	Schließ	geräte hinzufügen – entfernen – ersetzen	37
(6.1 So	chließgeräte einer Anlage hinzufügen	37
	6.1.1	Ein Schließgerät mit Anlagenbindung hinzufügen	37
	6.1.2	Ein Schließgerät ohne Anlagenbindung hinzufügen	38
(6.2 So	chließgerät aus einer Anlage entfernen	39
	6.2.1	Ein Schließgerät entfernen	39
	6.2.2	Ein Schließgerät ersetzen	40
7	Schließ	medien hinzufügen – entfernen	. 41
8	Firmwa	re aktualisieren	42



1 Über diese Anleitung

Diese Anleitung hilft Ihnen bei der Einrichtung eines CESentry-Systems. Jede Person, die Elektronik-Beschläge und -Zylinder administriert muss den vollständigen Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben. Wenn Sie Funktionen des CESentry-Systems nicht verstehen, wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren CES-Fachpartner.

Diese Anleitung ist als Teil des Produkts zu betrachten und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren. Geben Sie die Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Anwender des Produkts weiter.

Gestaltungsmerkmale



Verweist auf weitere Informationsdokumente.



Markiert zusätzliche Informationen und Tipps.

Markiert Warnhinweise in Schrittanleitungen und besonders wichtige Informationen.

Schreibkonventionen

In diesem Dokument werden Bedienelemente der Dialogoberfläche, wie z.B. Schaltflächen, in fetter Schrift ausgezeichnet (Beispiel: Klicken Sie auf **Benutzer anlegen**). Menüpunkte aus der Navigationsleiste werden in Grossbuchstaben gesetzt (Beispiel: Menüpunkt SCHLIESSANLAGE) Namen von Datenobjekten, Auswahl- und Freitextfelder und Checkboxen werden in Anführungszeichen dargestellt (Beispiel: Im Feld "Bemerkungen" tragen Sie zusätzliche Informationen ein).

Hinweise zum Markenschutz

MIFARE, MIFARE Classic und MIFARE DESFire sind eingetragene Marken von NXP B.V. und werden unter Lizenz verwendet.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Marken durch CES erfolgt unter Lizenz.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert bzw. technisch weiterentwickelt werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden.

© 2025 C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik, Velbert/Germany BR02410-1 Version: VA4



Benutzen Sie immer die aktuellste Version dieser Anleitung. Aktualisierte Versionen erhalten Sie kostenlos unter www.ces.eu.



1.1 Hersteller und Service

Die Urheberrechte des CESentry-Webclients liegen bei der C.Ed. Schulte GmbH mit Sitz in Velbert. Für Unterstützung im Servicefall setzen Sie sich bitte mit dem CES-Service in Verbindung. Sie erreichen den CES-Service unter +49(0)2051 204 222 oder per E-Mail: hotline@ces.eu

Hersteller

C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik Friedrichstr. 243 D-42551 Velbert Tel: +49 (0) 2051-204-0 Fax: +49 (0) 2051-204-229 www.ces.eu info@ces.eu

Service und Support

Tel: +49 (0) 2051-204-222

E-Mail: hotline@ces.eu

1.2 Zielgruppen dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an den Besitzer und Einrichter eines CESentry-Systems. In der Regel ist der Besitzer auch Administrator und muss daher vertraut sein mit der Einrichtung von Schließanlagen bzw. kleineren Zutrittslösungen.



2 Zu Ihrer Sicherheit

1.3 Sicherheitshinweise



Versperrte Tür verhindert Hilfe oder führt zu Sachschäden

Fehlerhaft programmierte Komponenten können zu einem ungewollt versperrten Zugang führen. Wenn in der Folge einer versperrten Tür der Zugang zu hilfsbedürftigen Personen nicht möglich ist oder zu Sachschäden oder anderen Schäden führt, haftet die C.Ed. Schulte Zylinderschlossfabrik GmbH dafür nicht!

1.4 Rechtliche Hinweise

Der Käufer und Anwender wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Einsatz des CESentry-Systems gesetzlichen, und hier im Besonderen datenschutzrechtlichen Genehmigungspflichten und Mitbestimmungsrechten der Belegschaft unterliegen kann. Käufer und Endnutzer sind verantwortlich für den rechtskonformen Einsatz des Produkts.

Für den Schutz der Einrichtungen zum autorisierten Zugriff auf die gesicherte Umgebung (Mobile Endgeräte, Webbrowser) ist der Anwender / Kunde verantwortlich. Der Kunde muss über geeignete Maßnahmen wie sichere Kennwörter und Einschränkungen von Zugriffsrechten für Anwender die Datensicherheit seiner Anlage selbst gewährleisten.

1.5 Datenschutz im CESentry-System

Die aktuellen Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: https://my.cesentry.eu/legal/privacy-policy



3 Über das CESentry-System

3.1 Was ist ein CESentry-System?

Ein CESentry-System besteht aus Schließgeräten wie z.B. Elektronikzylindern, Elektronik-Türbeschlägen und Elektronik-Wandterminals. Die Geräte sichern als Teil einer Schließanlage Gebäude und Räumlichkeiten. RFID-Medien und mobile Endgeräte (Smartphone mit AccessApp) werden an den Schließgeräten als Schließ- bzw. Öffnungsmedium eingesetzt. Die Einrichtung und Verwaltung erfolgt mit Hilfe eines Webclients und/oder einer App für Smartphones (AdminApp für Android oder iOS Betriebssystem). Die Daten der einzelnen Kundenanlagen werden in einem Backend-System verwaltet, das CES in einer Cloud zur Verfügung stellt.





3.2 Welche Systemkomponenten umfasst CESentry?

Schließgeräte

Schließgeräte werden in der Tür bzw. in Türnähe verbaut und steuern dort den Zutritt.



Schließmedien

Mit berechtigten Schließmedien können Sie Türen öffnen, die mit CESentry-Schließgeräten ausgestattet sind:











Schlüsselanhänger SlimLine

Schlüsselanhänger Premium

Ausweiskarte

Elektronik-Schlüssel

Smartphone mit AccessApp

Administrationsgeräte

Die Einrichtung und die Verwaltung eines CESentry-Systems erfolgt entweder über Apps, die von CES zur Verfügung gestellt werden, oder über einen Web-Zugang mit einem Internet-Browser.



Desktop-Writer EB



Webclient (über Internet-Browser)



AdminApp Smartphone



3.3 Wie funktioniert das CESentry-System?

Das CESentry-System basiert auf Funkkommunikation zwischen Schließmedien und batteriebetriebenen elektronischen Schließgeräten. In jedem RFID-Schließmedium befindet sich ein Transponder, der drahtlos sowohl Informationen auf das Schließgerät übertragen als auch von diesem empfangen kann. Mit einem Smartphone kommunizieren die Schließgeräte über Bluetooth Low Energy. Wenn Sie Türen mit einem Elektronik-Schließgerät aus dem CESentry-System ausstatten, lassen sich diese Türen mit einem berechtigten Schließmedium (z.B. einem Smartphone, einem Schlüsselanhänger oder einer Ausweiskarte, in der sich ein Transponder befindet) öffnen. Wird ein berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld eines Schließgeräts gehalten, kuppelt es ein und die Tür lässt sich öffnen. Nach einer bestimmten Zeit (der eingestellten "Öffnungsdauer") kuppelt das Schließgerät automatisch wieder aus. Dadurch werden beim Betätigen des Schließgeräts Falle und Riegel nicht zurückgezogen und die Tür lässt sich nicht mehr öffnen.

3.4 Wie sicher ist das CESentry-System?

CES stellt in der Cloud ein Backend-System zur Verfügung, das die Daten der einzelnen Kundenanlagen verwaltet. Die CESentry-Cloud ist bei Vodafone gehostet. Die Kundendaten werden in jeweils voneinander getrennten Kundenanlagen verwaltet. Die Verwaltung der Daten obliegt einzig und allein dem Kunden. Der Zugang zu den Systemdaten wird von CES über unterschiedliche Medien gesichert und zur Verfügung gestellt. Für die Sicherheit der gespeicherten Daten gegen unautorisierte Zugriffe ist CES verantwortlich. Alle Kommunikationswege sind nach aktuellen Maßstäben gegen Manipulationen geschützt.

Für den Schutz seiner Einrichtungen zum autorisierten Zugriff auf die gesicherte Umgebung (mobile Endgeräte, Webbrowser) ist der Anwender / Kunde verantwortlich. Der Kunde muss über geeignete Maßnahmen wie sichere Kennwörter und Einschränkungen von Zugriffsrechten für Anwender die Datensicherheit seiner Anlage selbst gewährleisten.

3.5 Wie wird eine CESentry-Anlage verwaltet?

Die Administration einer CESentry-Anlage erfolgt entweder mit Hilfe eines Webclients auf einem mit dem Internet verbundenen Rechner oder mit einem mobilen Endgerät (Smartphone) mit Android oder iOS Betriebssystem. Beide Zugänge ermöglichen dem Anwender / Besitzer einer Anlage, Zutrittsrechte für RFID-Schließmedien oder mobile Endgeräte zu erstellen, Geräteeinstellungen für Schließgeräte und Ereignisse aus den Schließgeräten einzusehen und zu verwalten. Alle Veränderungen werden über eine Internetverbindung zum Backend geleitet und dort verarbeitet und gespeichert. Der Zugang ist nur für Anwender möglich (Owner, Admin oder User), die zuvor vom Besitzer (Owner) berechtigt wurden.

3.6 Was bedeutet Anlagenbindung?

In einer CESentry-Anlage sind Schließgeräte im Backend einer Anlage zugeordnet und gespeichert. Nur diese Schließgeräte sind im Rahmen einer CESentry-Anlage betriebsfähig und werden als **anlagengebundene Schließgeräte** bezeichnet.



Schließgeräte, die keiner Anlage zugeordnet sind, sind **anlagenungebundene Geräte**. Diese Geräte können einer bestehenden CESentry-Anlage hinzugefügt werden. Das erfolgt per Programmiervorgang aus dem Webclient mit dem Desktop-Writer (siehe "6.1.2 Ein Schließgerät ohne Anlagenbindung hinzufügen" auf Seite 38). Durch die Programmierung werden die Schließgeräte einer Anlage im Backend zugeordnet und sind somit anlagengebundene Geräte.

3.7 Was ist eine Pairing-ID?

Ein Schließgerät erhält durch die Programmierung ab Werk oder vor Ort eine Pairing-ID, die der CESentry-Anlage zugeordnet ist.

3.8 Wie werden Berechtigungen vergeben bzw. Personen zugeordnet?

Die Berechtigung für ein Schließgerät erhält eine Person über ein Zutrittsprofil. Dem Zutrittsprofil sind einzelne Schließgeräte (auch Schließgeräte-Gruppen) und mind. ein Zeitmodell zugeordnet.



Es ist nicht möglich, Schließgeräte einer Person direkt zuzuordnen.





Zutrittsprofil für Person X



3.9 Welche Lizenz-Stufen gibt es?

Für unterschiedliche Zielgruppen bietet CES verschiedene Lösungen:

- CESentry Basic für Zuhause oder Kleinstunternehmen
- CESentry Business für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Die Lizenzmodelle im Überblick

		CESentry Business
	fur kleine Anlagen mit bis zu maxi-	fur kleine und mittlere Unternen-
	mai 40 iDs*	men mit Anlagen bis zu 1000 IDs*
Anzahl IDs*	20 (Standard)	100 (Standard)
Art der IDs*	1 ID = 1 Schließmedium / S	Smartphone / Schließgerät
Upgrade-Möglichkeit	+20 IDs	+100 bis max. 1000
(kostenpflichtige Be-	oder Upgrade auf Business	
auftragung)		
Administration	Webclient, AdminAp	pp (iOS und Android)
Schließmedien	Mobiles Gerät (Smartpho	ne mit App), RFID-Medien
Zeitmodelle		
Zeitraum	\checkmark	\checkmark
Tagesaktuell	√	√
Zeitpunkt	_	√
Wiederholend	_	√
Tagesliste	_	√
Sperrmodus	_	√
Freischaltmodus	_	√
Office-Funktion	_	√
Parameter-Gruppe	_	√
Schließgeräte-Gruppen	_	\checkmark
Personen-Gruppen	_	\checkmark
Laufzeit der Lizenz	unbegrenzt	36 Monate
Einschränkungen nach	Die Anlage ist einsehbar aber nicht m	nehr veränderbar.
Lizenzablauf	Ausnahme: Im Falle eines "Schlüsselv	verlustes" können weiterhin Berech-
	tigungen gesperrt werden, um die Si	cherheit an den Türen zu gewähr-
	leisten.	
	HINWEIS: Die Schließberechtigunger	n bleiben erhalten, die Funktion "Öff-
	nen der Tür" ist damit weiterhin gege	eben.

* Ein Schließmedium / mobiles Endgerät oder ein Schließgerät entspricht jeweils einer ID.



3.10 Was bedeuten die Zeitmodelle?

Es stehen verschiedene lizenzabhängige Zeitmodelltypen zur Auswahl:

	Zeitraum (Basic) (Business)	 Hier werden Zeitintervalle für einen bestimmten Zeitraum (Tage, Wo- chen Monate, Jahre) festgelegt. Einstellmöglichkeiten: Datum Beginn bis Datum Ende bis zu 3 Zeitintervalle jeweils Uhrzeit Beginn / Ende minutengenau
24)	Tagesaktuell (Basic) (Business)	 Hier wird ein Zeitintervall für den aktuellen Tag festgelegt. Einstellmög- lichkeiten: Gilt jeden Tag bis zu 3 Zeitintervalle jeweils Uhrzeit Beginn / Ende minutengenau
\bigcirc	Zeitpunkt (Business)	Hier wird einmalig ein Zeitintervall für ein bestimmtes Datum festge- legt. Einstellmöglichkeiten: • Festes Datum = ein bestimmter Tag • Uhrzeit Beginn / Ende minutengenau
	Wiederholung (Business)	 Hier werden Zeitintervalle festgelegt und deren Wiederholungsfrequenz definiert. Einstellmöglichkeiten: Terminserie (ähnlich MS Outlook) Wiederholungsart: Tage, Wochen, Monate, Jahre Ende: endet nicht / bis Datum / nach x Wiederholungen bis zu 3 Zeitintervalle jeweils Uhrzeit Beginn / Ende minutengenau
2	Tagesliste (Business)	 Hier werden Tage festgelegt, auf die später in den Zutrittsprofilen Be- zug genommen werden kann (z.B. wiederkehrende Feiertage). Einstell- möglichkeiten: Festes Datum – es gilt jeweils der ganze Tag; es sind keine Intervalle möglich bis zu 100 Einzel-Tage

• Wiederholung einzelner Tage möglich (jährlich)



3.11 Wie wird die Office-Funktion aktiviert?

Mit der Office-Funktion können Schließgeräte mittels Schließmedien in den Office-Modus versetzt werden. Im Office-Modus werden Schließgeräte für eine bestimmte Zeitdauer freigeschaltet, d.h. die Tür kann in dieser Zeit auch ohne Schließmedium geöffnet werden. Nach Ablauf der eingestellten Zeitdauer kehrt das Schließgerät automatisch wieder in den Normalmodus zurück.

3.11.1 Office-Funktion im Webclient bzw. in der AdminApp konfigurieren

Für die Aktivierung des Office-Modus müssen zwei Einstellungen vorgenommen werden:

- 1. Die Office-Funktion muss als Parameter für das jeweilige Schließgerät eingestellt werden ("5.2.3 Schließgeräte konfigurieren" auf Seite 22).
- 2. Die Office-Funktion muss im Zutrittsprofil aktiviert werden ("5.2.5 Zutrittsprofile anlegen" auf Seite 26).
- 3. Die Änderung muss per Programmierjob in das Schließgerät übertragen werden ("5.4 Übertragung der Daten in Schließgeräte" auf Seite 36).

3.11.2 Office-Modus am Schließgerät aktivieren / deaktivieren

Die Aktivierung des Office-Modus erfolgt mit Transponder oder AccessApp.



1. Halten Sie ein berechtigtes Schließmedium ca. 3 Sekunden in 1x kurz grün das Lesefeld des Schließgeräts (maximaler Abstand ca. 10 mm). 1x lang grün und 1 x kurz grün

Schließmedium wird gelesen und akzeptiert. Der Office-Modus ist aktiviert.

Die Deaktivierung des Office-Modus erfolgt in der gleichen Vorgehensweise.



4 Administration

CESentry Webclient und CESentry AdminApp können parallel oder unabhängig voneinander eingesetzt werden und sind sowohl in der CESentry Basic- als auch in der CESentry Business-Umgebung anwendbar.

AdminApp und AccessApp können im Google Play Store oder im App Store heruntergeladen werden:







CESentry Admin

CESentry Access

Den Link zum Log-In im Webclient erhalten Sie per E-Mail im Rahmen der Bestellbestätigung.

4.1 Allgemeine Dialoghandhabung

Die Bedienung des CESentry Webclients erfolgt über eine Dialogoberfläche mit einem durchgängigen Bedienkonzept. Alle Dialoge sind nach dem gleichen Schema aufgebaut, ein neuer Benutzer findet sich schnell im System zurecht.

Die Bedienoberfläche ist analog zu bekannten Microsoft Office Produkten aufgebaut. Links sind die Schaltflächen zur Anwahl der Dialoge (1). Die individuellen Einstellungen werden im Dialogfenster (2) vorgenommen.







Verwendete Icons

Folgende Icons werden in der Navigationsleiste verwendet:



4.2 Informationen zur Schließanlage

CESentry Web-Client 🗧		estimates abreading	11:36 D 박 개 않 제 73
	Schließanlage		≡ Anlage
Personen	FT-LVE		
Schließgeräte	Anlagedaten	Anlagsinformationen	Anzani Schließgerate
Schließmedien	© 18130137	Mifare	65
Zeitmodelle Zutrittsprofile	D HTLM	Schliefigerite 42 Schliefigerite 00 200	Anzahl Schließmedien
ogbuch	CAVE 9-0.00) Amsterdam Berlin Bern Rom Stockholm Wien	© schließmeden: 83 Peranen: 17 Zutrittsprofile: 2	50
lufträge	Lizenzdaten	Entering capits and 36.13.2023, 04.10 Infort page with schemeling	Anzahl Personen
	Terrometel Business-Lizenz	e attractions of	Anzahl Zutrittsprofile
	0 59/200	 35.32.2023, 09/02 astron locionary see agreber 	8
	27 01 2027		Letzter Login am
			20.11.2023 11:27
			Letzter Login von

Im Dialogfenster Schließanlage werden alle Informationen zur Anlage und zum Lizenzmodell angezeigt.



5 Die Einrichtung eines CESentry-Systems

Wenn Sie ein CESentry-System einrichten, sollten Sie mit einigen wichtigen Begriffen und Vorgehensweisen vertraut sein.

Individuelle Einstellungen

Es macht einen Unterschied, ob Sie CESentry in der Lizenzstufe BASIC oder BUSINESS einsetzen, da der Funktionsumfang unterschiedlich ist. Im weiteren Verlauf dieser Anleitung ist die umfangreichere Lizenzstufe BUSINESS beschrieben und abgebildet. Abweichungen für die Lizenzstufe BASIC sind im Text vermerkt.

Begriff	Beschreibung		verfügbar in Lizenzstufe	
Normalmodus	Ein Schließgerät, das sich im Normalmodus befindet, kuppelt nur dann ein, wenn ein berechtigtes Schließmedium bzw. mobiles Endgerät in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten wurde.	√ √	BASIC BUSINESS	
Öffnungsdauer	Die Öffnungsdauer ist die Länge der Zeit, in der das Schließ- gerät eingekuppelt bleibt, nachdem ein berechtigtes Schließ- medium bzw. mobiles Endgerät in das Lesefeld des Schließ- geräts gehalten wurde.	√ √	BASIC BUSINESS	
	HINWEIS Die Standard-Öffnungsdauer beträgt 5 Sekunden und kann in Sekundenschritten verlängert werden. Die maxi- male Öffnungsdauer beträgt 180 Sekunden.			
Freischaltmodell /-modus	Ein Schließgerät, das sich im Freischaltmodus befindet, bleibt permanent eingekuppelt, d.h. die Tür kann <u>immer</u> ge- öffnet werden, ohne dass ein Schließmedium bzw. mobiles Endgerät verwendet werden muss. HINWEIS Der Freischaltmodus wird durch das Zeitmodell be- stimmt, das im Schließgerät als Freischaltzeitmodell ausgewählt ist.	_ √	BASIC BUSINESS	



Begriff	riff Beschreibung		verfügbar in Lizenzstufe	
Sperrzeitmo- dell/-modus	Ein Schließgerät, das sich im Sperrmodus befindet, bleibt permanent ausgekuppelt, d.h. die Tür kann nicht geöffnet werden. Ein Zutritt ist auch mit berechtigten Schließmedien nicht mehr möglich (Ausnahme: Emergency-Key). HINWEIS	_ √	BASIC BUSINESS	
	Der Sperrmodus wird durch das Zeitmodell bestimmt, das im Schließgerät als Sperrzeitmodell ausgewählt ist.			
Office-Modus	Office-Modus Schließgeräte können mittels Schließmedien bzw. mobilen Endgeräten in den Office-Modus versetzt werden. Im Office- Modus sind Schließgeräte für einen bestimmten Zeitraum freigeschaltet, d.h. die Tür kann in dieser Zeit auch ohne Schließmedium geöffnet werden (Ausnahme: Die Tür befindet sich im Sperrmodus). Nach Ablauf des eingestellten Zeitraums kehrt das Schließ- gerät automatisch wieder in den Normalmodus zurück.		BASIC BUSINESS	
	HINWEIS Um den Office-Modus zu nutzen, muss die Funktion sowohl für das Schließgerät als auch im verwendeten Zutrittsprofil aktiviert werden.			
Parameter- Gruppe	Parameter- GruppeWenn mehrere Schließgeräte identische Einstellungen be- kommen sollen, können diese in einer Parameter-Gruppe zusammengefasst werden. Die Parameter-Gruppe kann dann den entsprechenden Geräten zugewiesen werden.		BASIC BUSINESS	
	TIPP Ändern sich Einstellungen, die eine Gruppe betreffen, können diese einfach in den Gruppen-Einstellungen vor- genommen werden und sind dann sofort für alle Geräte, denen diese Gruppe zugeordnet sind, gültig. Das erspart die Anpassung vieler einzelner Schließgeräte.			



Begriff Beschreibung		verfügbar in Lizenzstufe	
Zutrittsprofil- Gruppe	Zutrittsprofil- Wenn mehrere Schließgeräte z.B. einem Gebäudeteil oder Gruppe einer Abteilung zugeordnet werden können, bietet es sich an, diese Schließgeräte in einer Gruppe zusammenzufassen. Personen / Personen-Gruppen können dann im weiteren Verlauf für eine (oder mehrere) Gruppen von Schließgeräten berechtigt werden.		BASIC BUSINESS
	TIPP Ändern sich Einstellungen, die eine Gruppe betreffen, können diese einfach im Zutrittsprofil vorgenommen werden und sind dann sofort für alle Personen gültig, denen dieses Zutrittsprofil zugeordnet ist. Das erspart die Anpassung vieler einzelner Schließgeräte und Perso- nen.		
Zeitmodell	Ein Zeitmodell beschreibt immer einen Zeitraum, für den es gültig ist. TIPP Mit Hilfe von Zeitmodellen lassen sich Zeiten bestim- men, an denen die Geräte entweder freigeschaltet oder gesperrt sind. Diese Zeitmodelle werden den Zutritts- profilen zugeordnet und bestimmen so, wann mit einem Schließmedium eine Tür geöffnet werden kann und wann nicht.	√* √	BASIC BUSINESS
Zutrittsprofil	Ein Zutrittsprofil definiert, was zu einer bestimmten Zeit an einer Tür passieren soll. Es setzt sich zusammen aus Ver- knüpfungen von Zeitmodellen, Schließgeräten und Aktionen (Zutritt erlauben oder Zutritt verwehren). Außerdem kann festgelegt werden, ob die Office-Funktion genutzt werden kann und ob der PIN des Nutzers abgefragt werden soll. Wenn mehrere Personen die gleichen Zutrittsberechtigungen erhalten sollen, kann ihnen dasselbe Zutrittsprofil zugewiesen werden.	√* √	BASIC BUSINESS

* Funktions-Umfang ist eingeschränkt.



5.1 Vorgehensweise zur Ersteinrichtung eines CESentry-Systems

Um Ihnen als Besitzer (Owner) die Eingabe von umfangreichen Daten zur erstmaligen Einrichtung eines CESentry-Systems zu erleichtern, empfehlen wir, die einzelnen Einstellungen in der vorgegebenen Reihenfolge vorzunehmen.

Nr.	Schritt	Tätigkeit / Einstellung	verfügbar in Lizenzstufe	
1	Parameter-Gruppe anlegen (5.2.2 auf Seite 20) Zutrittsprofil-Gruppe anlegen (5.2.5 auf Seite 26)	Legen Sie zuerst Parameter-Gruppen und/oder Zutrittsprofil-Gruppen an.	- √	BASIC BUSINESS
2	Schließgeräte konfigurieren (5.2.3 auf Seite 22)	Tab Schließgerät: Komplettieren Sie die Angaben für jedes Schließgerät. Beschreiben Sie den Einbauort und den Gerätestatus.	√ √	BASIC BUSINESS
3		Tab Parameter: Nehmen Sie Geräte- einstellungen entsprechend Ihrer An- forderungen vor.	√ √	BASIC BUSINESS
4	Zeitmodelle anlegen (5.2.4 auf Seite 23)	Legen Sie entsprechend Ihrer Anfor- derungen ein oder mehrere Zeitmo- delle an.	√ √	BASIC BUSINESS
5	Zutrittsprofil anlegen (5.2.5 auf Seite 26)	Legen Sie entsprechend Ihrer Anfor- derungen ein oder mehrere Zutritts- profile an. Fügen Sie jedem Zutritts- profil mind. ein Zeitmodell und mind. ein Schließgerät hinzu.	√ √	BASIC BUSINESS
6	Person anlegen (5.2.6 auf Seite 27)	Legen Sie entsprechend Ihrer Anfor- derungen eine oder mehrere Personen an. Ordnen Sie jeder Person mind. ein Zutrittsprofile und mind. ein Schließ- medium zu.	\checkmark	BASIC BUSINESS
7	Schließmedien (5.3 auf Seite 34)	Vergeben Sie Namen und Statusinfor- mationen für jedes Schließmedium.	√ √	BASIC BUSINESS
Abschlie	eßende Maßnahme:			

Schließgeräte programmieren Erzeug

("5.4 Übertragung der Daten in Schließgeräte" auf Seite 36) Erzeugen Sie je Schließgerät einen Programmierjob. Übertragen Sie den Programmierjob in das entsprechende Schließgerät. Nutzen Sie dazu die AdminApp.

5.2 Die ersten Schritte

5.2.1 CESentry öffnen



- 1. Öffnen Sie den CESentry Webclient in einem Browser Ihrer Wahl.
- 2. Geben Sie Anlagennummer und Benutzernamen an.



Ändern Sie aus Sicherheitsgründen beim ersten Starten des Webclients das Passwort.

5.2.2 Parameter-Gruppen anlegen



Parameter-Gruppe

Wenn mehrere Schließgeräte identische Einstellungen bekommen sollen, können diese in einer Parameter-Gruppe zusammengefasst werden. Die Parameter-Gruppe kann dann den entsprechenden Schließgeräten zugewiesen werden.



TIPP

Ändern sich Einstellungen, die eine Gruppe betreffen, können diese einfach in den Gruppen-Einstellungen vorgenommen werden und sind dann **sofort** für alle Geräte, denen diese Gruppe zugeordnet sind, gültig. Das erspart die Anpassung vieler einzelner Schließgeräte und Zutrittsprofile.

Zutrittsprofil-Gruppe

Wenn mehrere Schließgeräte z.B. einem Gebäudeteil oder einer Abteilung zugeordnet werden können, bietet es sich an, diese Schließgeräte in einer Gruppe zusammenzufassen. Personen / Personen-Gruppen können dann im weiteren Verlauf für eine (oder mehrere) Gruppen von Schließgeräten berechtigt werden.

TIPP

Ändern sich Einstellungen, die eine Gruppe betreffen, können diese einfach im Zutrittsprofil vorgenommen werden und sind dann sofort für alle Personen gültig, denen dieses Zutrittsprofil zugeordnet ist. Das erspart die Anpassung vieler einzelner Schließgeräte und Personen.



5.2.3 Schließgeräte konfigurieren

6			intechner	13:32	? 🔞
\$	Schließgeräte			Abbrechen Allgemein ALLGEMEIN	Aktionen
8				Kurzname Locking Device 1	
<i>bb</i>	Carriet Dest		♦ Neuprogrammierung ■ Speicherm	Bezeichnung Locking Device 1	
é,	Schäefiger R	Param	ter	UID 1	
0	Algenein	Information		Artikelnummer EB815-M	
Ĩ	D lacking Device 25	an pa		INFORMATION	
٠	= Included Include Device 25	9 74576J		Batteriezustand gut	
٢	Ø "	Formation date 0.0.4	Nicherminiae 123	Seriennummer 12347	
	O EBRISM	B televisje Milare		Firmwareversion 0.1.4	
		H Mar	They also	Hardwareversion 0.1	
		A Managementer A Managementer	*	•	

Auf dem Tab Schließgeräte werden detaillierte Angaben zum einzelnen Schließgerät aufgeführt. Tab Allgemein: Komplettieren Sie die Angaben für jedes Schließgerät. Beschreiben Sie den Einbauort und den Gerätestatus.

Tab Parameter: Nehmen Sie Geräteeinstellungen entsprechend Ihrer Anforderungen vor. Weisen Sie das Gerät einer Parameter-Gruppe und/oder einer Zutrittsprofil-Gruppe zu.

Schaltfläche	Alle gespeicherten Parameter des ausgewählten Schließgeräts
Neuprogrammierung	werden in einen Programmierjob geschrieben. Dieser Programmier-
	job kann dann über die AdminApp oder AccessApp an die Schließ-
	geräte übertragen werden (siehe "5.4 Übertragung der Daten in Schließgeräte" auf Seite 36).
Schaltfläche Job generieren	Es werden nur die geänderten Parameter des ausgewählten Schließgeräts in einen Programmierjob geschrieben. Dieser Pro- grammierjob kann dann über die AdminApp oder AccessApp an die Schließgeräte übertragen werden (siehe "5.4 Übertragung der
	Daten in Schließgeräte" auf Seite 36).

Office-Funktion aktivieren

Auf dem Tab Parameter kann die Office-Funktion für das Schließgerät aktiviert werden. Im Bereich Zutrittsprofile wird die Office-Funktion dann für individuelle Nutzer aktiviert ("5.2.5 Zutrittsprofile anlegen" auf Seite 26).





Erst wenn die Office-Funktion im Schließgerät und im Zutrittsprofil aktiviert ist, kann die Funktion an der Tür genutzt werden (Bedienung siehe "3.11.2 Office-Modus am Schließgerät aktivieren / deaktivieren" auf Seite 13).

Office-Timeout

Die Funktion Office-Timeout wird in Stunden und Minuten angegeben. Wird der Office-Modus am Schließgerät aktiviert, kann die Tür für die eingestellte Zeitdauer ohne Schließmedium geöffnet werden (Ausnahme: Die Tür befindet sich im Sperrmodus). Nach Ablauf der eingestellten Zeitdauer kehrt das Schließgerät automatisch wieder in den Normalmodus zurück.



5.2.4 Zeitmodelle anlegen

Mit Hilfe von Zeitmodellen lassen sich Zeiten bestimmen, an denen die Geräte entweder freigeschaltet oder gesperrt sind. Diese Zeitmodelle werden den Zutrittsprofilen zugeordnet und bestimmen so, wann mit einem Schließmedium eine Tür geöffnet werden kann und wann nicht. Ein Zeitmodell beschreibt immer einen Zeitraum, für den es gültig ist.



Zeitmodelle können kombiniert werden, um komplexere Berechtigungsprofile abzubilden. Dabei gilt immer: Ein verweigerter Zutritt gilt vor einem gewährten Zutritt.



Die Einstellungen erfolgen minutengenau.



Es stehen verschiedene lizenzabhängige Zeitmodelltypen zur Auswahl:

Contract (Business)		Hier wird einmalig ein Zeitintervall für ein bestimmtes Datum festge- legt.
		BEISPIEL Einmaliger Zutritt zum Besprechungsraum
		Datum: 15.11.2024
		Uhrzeit: 09:30 - 13:30 Uhr
(Basic)		Hier werden Zeitintervalle für einen bestimmten Zeitraum (Tage, Wo- chen Monate, Jahre) festgelegt.
	(Business)	BEISPIEL Praktikant – Zutritt zum Labor
		Datum: 4. bis 22.12.2024
		Uhrzeiten:
		Intervall 1 von 07:30 - 12:00 Uhr
		Intervall 2 von 12:30 - 17:00 Uhr
(24)	Tagesaktuell	Hier wird ein Zeitintervall für den aktuellen Tag festgelegt.
24	(Basic) (Business)	BEISPIEL "Generalschlüssel"-Berechtigung
		Jeden Tag rund um die Uhr (24 / 7)
		Uhrzeit:
		Intervall 1 von 00:00 - 23:59 Uhr
		BEISPIEL Täglicher Pflegedienst
		Jeden Tag morgens und abends
		Uhrzeit:
		Intervall 1 von 07:00 - 9:00 Uhr
		Intervall 2 von 18:00 - 20:00 Uhr





Wiederholung (Business)

Hier werden Zeitintervalle festgelegt und deren Wiederholungsfrequenz definiert (Tage, Wochen, Monate, Jahre).

BEISPIEL Reinigungskraft			
Datum: beginnt am 01.07.2024			
Wiederholungsart: Wochen, jede Woche			
Tage: Mo, Di, Mi, Do, Fr			
Uhrzeiten:			
Intervall 1 von 05:30 - 07:30 Uhr			
Intervall 2 von 12:00 - 13:00 Uhr			
Intervall 3 von 17:00 - 19:00 Uhr			

BEISPIEL Feiertag 1. Januar

Datum: beginnt am 01.01.2024

Wiederholungsart: Jahre

Monat: Januar

Am Tag: 1

Uhrzeit:

Intervall 1 von 00:00 - 23:59 Uhr

BEISPIEL Jährliche Wartung am letzten Freitag im Juni
Datum: beginnt am 01.06.2024
Wiederholungsart: Jahre
Monat: Juni
Am: Jeden letzten Freitag
Uhrzeit:
Intervall 1 von 00:00 - 12:00 Uhr



Tagesliste (Business) Hier werden Tage festgelegt, auf die später in den Zutrittsprofilen Bezug genommen werden kann.

BEISPIEL Veranstaltung an bestimmtem Wochenende Datum 1: 15.11.2024 (Freitag) Datum 2: 16.11.2024 (Samstag) Datum 3: 17.11.2024 (Sonntag) (gilt jeweils den ganzen Tag, **keine** Zeitintervalle)



5.2.5 Zutrittsprofile anlegen



Aus der Kombination von Schließgerät und Zeitmodell ergibt sich ein Zutrittsprofil. Zutrittsprofile werden einer oder mehreren Personen zugewiesen.

Office-Funktion aktivieren

In diesem Bereich wird auch festgelegt, ob die Office-Funktion genutzt werden kann und ob dazu die PIN des Nutzers abgefragt werden soll. Zuvor sollte im Bereich Schließgeräte die Office-Funktion für einzelne Schließgeräte aktiviert worden sein ("5.2.3 Schließgeräte konfigurieren" auf Seite 22).



Erst wenn die Office-Funktion im Schließgerät und im Zutrittsprofil aktiviert sind, kann die Funktion an der Tür genutzt werden (Bedienung siehe "3.11.2 Office-Modus am Schließgerät aktivieren / deaktivieren" auf Seite 13).



5.2.6 Person anlegen

Es gibt grundsätzlich zwei Möglichkeiten, eine Person in der Schließanlage anzulegen: Entweder legt der Administrator eine Person in der Schließanlage an und benachrichtigt diese im Anschluss, oder die Person registriert sich mit ihren Daten und einer validen E-Mail-Adresse über die Registrierung und wird dann vom Administrator freigeschaltet.



Wenn eine große Anzahl von Personen in der Schließanlage erfasst werden soll, bietet es sich an, allen zukünftigen Benutzern einen Link zur Anmeldeseite zuzusenden. Der Administrator muss dann nur noch die einzelnen Datensätze freischalten bzw. bei unerwünschten Registrierungen den Datensatz löschen.

Administrator erfasst Person			Person registriert sich		
Ad 1. OD 1. 2. 3. 4. 5.	ministrator erfasst PersonNeuen Personendatensatz anlegen ohne E-Mail-Adresse und Login-Name ER:Neuen Personendatensatz anlegen mit E-Mail-Adresse und Login-Name Validierung E-Mail-Adresse > System sendet eine E-Mail an die erfass- te Adresse > Nutzer folgt einem Hyperlink , um die E-Mail-Adresse zu bestätigen Zugangsdaten übermitteln > System sendet Passwort > System sendet PIN Anmeldung durch Nutzer > Nutzer meldet sich mit dem genannten Passwort an > Nutzer ändert das Passwort	Per 1. 2. 3. 4. 5.	son registriert sich Frfassung der Nutzerdaten → Nutzer startet die Registrierungsfunktion → Nutzer füllt das Formular aus Validierung E-Mail-Adresse → System sendet eine E-Mail an die erfass- te Adresse → Nutzer folgt einem Hyperlink, um die E- Mail-Adresse zu bestätigen Zugangsdaten übermitteln → System sendet Passwort → System sendet PIN Sperre aufheben → Admin hebt die Sperre auf, oder → Admin löscht den Datensatz Anmeldung durch Nutzer → Nutzer meldet sich mit dem genannten Passwort an → Nutzer ändert das Passwort		
5.	 → Nutzer ändert das Passwort Willkommen → System sendet eine Willkommens-E-Mail 	6.	 → Nutzer meldet sich mit dem gehannten Passwort an → Nutzer ändert das Passwort Willkommen → System sendet eine Willkommens-E-Mail 		





Im Bereich Personen werden die angelegten Nutzer und ihre Rollen (Besitzer – Admin – Benutzer) angezeigt. Über die einzelnen Kacheln können die hinterlegten Daten bearbeitet werden.

Benutzerrollen

Das CESentry System stellt 3 Benutzerrollen zur Verfügung.

Besitzer (Owner)	In dieser Rolle gibt es keine Einschränkungen. Benutzer dieser Rolle dürfen alles machen und alles sehen. Der erste Anwender im System hat automatisch diese Rolle und kann nicht ge- löscht werden (Standard-Owner). Dieser Benutzer kann aber weitere Benutzer in der Rolle Besitzer anlegen, die auch alles sehen und ausführen dürfen.
Admin	In dieser Rolle dürfen Anwender die Anlage verwalten. Das bedeutet Konfigura- tionen ändern, Berechtigungen vergeben, neue Personen anlegen und verwalten usw. Anwender in dieser Rolle können keine Besitzer (Owner) sehen.
Benutzer (User	In dieser Rolle dürfen Anwender die ihnen zugewiesenen Ressourcen benutzen. Sie sehen ausschließlich die eigenen Personendaten, insbesondere auch im Um- feld von Gruppen und Ereignissen.



Das Hinzufügen eines neuen Benutzers, der im System aber schon mit einer höheren oder gleichen Rolle als die eigene angelegt wurde, ist nicht möglich.



5.2.6.1 Tab Allgemein – Personenprofil



Auf der Profilseite werden in den Feldern Account, Adresse und Details individuelle Daten zur Person eingegeben.

Nachname und Vorname sind Pfilchtfelder, die benötigt werden, wenn ein RFID-Schließmedium ausgegeben wird. Für die App-Nutzung müssen zusätzlich E-Mail-Adresse, Login-Name und Benutzerrolle angegeben werden.



5.2.6.2 Tab Zutrittsprofil



Auf dem Tab "Zutrittsprofile" werden alle der Person zugeordneten Zutrittsprofile angezeigt. Über die Schaltfläche **Hinzufügen** steht eine Auswahl weiterer bereits angelegter Zutrittsprofile zur Verfügung.



5.2.6.3 Tab Schließmedien



Auf dem Tab "Schließmedien" werden alle der Person zugeordneten RFID-Schließmedien bzw. mobilen Endgeräte angezeigt. Über die Schaltfläche **Hinzufügen** steht eine Auswahl weiterer bereits vorhandener und noch nicht zugewiesener RFID-Schließmedien zur Verfügung.



5.2.7 Personengruppen anlegen



Im Bereich Personengruppen werden die angelegten Personengruppen angezeigt. Über die Schaltfläche **Hinzufügen** werden weitere Gruppen angelegt.





BEISPIEL

Legen Sie eine Personengruppe für Reinigungspersonal an und weisen Sie dieser Gruppe bereits angelegte Personen und Zutrittsprofile zu. Änderungen, die die ganze Personengruppe betreffen, werden so schnell und sicher umgesetzt.





5.3 Schließmedien konfigurieren

Im Bereich Schließmedien werden alle in der Anlage vorhandenen RFID-Schließmedien bzw. angemeldeten mobile Endgeräte angezeigt.



5.3.1 Schließmedien bearbeiten



Im Dialogfenster werden allgemeine Informationen und der Status des ausgewählten Schließmediums angezeigt.



5.4 Übertragung der Daten in Schließgeräte

Die Übertragung der Programmierung erfolgt mit Hilfe der CESentry AdminApp. Im Folgenden werden die Schritte, die zur Datenübertragung an die Schließgeräte notwendig sind, aufgelistet. Wie Sie einen Programmierjob erstellen, finden Sie im Kapitel "5.2.3 Schließgeräte konfigurieren" auf Seite 22.

Schließgerät programmieren

 Wechseln Sie zum Menüpunkt ÜBERTRA- GUNG S Unter diesem Menüpunkt finden Sie alle offenen Programmierjobs. Halten Sie das Smartphone an das zu pro- grammierende Schließgerät. Das verbundene Schließgerät wird Ihnen in der obersten Zeile angezeigt. Bestätigen Sie die Übertragung, indem Sie auf das aktuelle Schließgerät tippen. Bei erfolgreicher Verbindung erscheint das aktuelle Schließgerät an oberster Position und ist mit einem Wellensymbol gekenn- zeichnet. Die Programmierung wird übertragen. Wie- derholen Sie den Vorgang für alle weiteren Geräte, die programmiert werden müssen. 	
	 Wechseln Sie zum Menüpunkt ÜBERTRA- GUNG . Unter diesem Menüpunkt finden Sie alle offenen Programmierjobs. Halten Sie das Smartphone an das zu pro- grammierende Schließgerät. Das verbundene Schließgerät wird Ihnen in der obersten Zeile angezeigt. Bestätigen Sie die Übertragung, indem Sie auf das aktuelle Schließgerät tippen. Bei erfolgreicher Verbindung erscheint das aktuelle Schließgerät an oberster Position und ist mit einem Wellensymbol gekenn- zeichnet. Die Programmierung wird übertragen. Wie- derholen Sie den Vorgang für alle weiteren Geräte, die programmiert werden müssen.

Das Schließsystem ist einsatzbereit.



6 Schließgeräte hinzufügen – entfernen – ersetzen

Im laufenden Betrieb kann es nötig sein, einer CESentry-Anlage Schließgeräte hinzuzufügen oder zu entfernen bzw. zu ersetzen. Schließgeräte, die einer Anlage hinzugefügt werden, funktionieren nur innerhalb dieser Anlage – die Geräte sind anlagengebunden. Schließgeräte, die aus einer Anlage entfernt werden, verlieren die Anlagenbindung – sie sind anlagenungebunden und können einer anderen Anlage hinzugefügt werden.



Im Fall eines defekten Elektronik-Zylinders können sowohl das Elektronik-Modul als auch die Sperrmechanik ersetzt werden.

6.1 Schließgeräte einer Anlage hinzufügen

CESentry-Geräte können auf verschiedene Arten bestellt werden:

- Das Schließgerät wird mit Anlagenbindung für eine vorhandene Anlage bestellt.
- Das Schließgerät wird ohne Anlagenbindung bestellt.

Je nach Ausführung unterscheidet sich die Vorgehensweise der Inbetriebnahme.

6.1.1 Ein Schließgerät mit Anlagenbindung hinzufügen

Voraussetzung

• Das Schließgerät wurde mit Anlagenbindung produziert.

Vorgehensweise

- 1. Konfigurieren Sie das Schließgerät ("5.2.3 Schließgeräte konfigurieren" auf Seite 22).
- 2. Übertragen Sie die Daten in das Schließgerät ("5.4 Übertragung der Daten in Schließgeräte" auf Seite 36). Die Übertragung erfolgt mit der AdminApp.



6.1.2 Ein Schließgerät ohne Anlagenbindung hinzufügen



Schließgeräte ohne Anlagenbindung können nur mit dem Desktop-Writer programmiert werden (Stand August 2024).

Voraussetzung

- Das Schließgerät wurde ohne Anlagenbindung produziert.
- Desktop-Writer mit dem PC/Rechner verbunden und in der Nähe des Schließgeräts.

Vorgehensweise

CESentry Web-Clent =		Envy Sahara
Schließanlage	Schließgeräte ۹ sube-	Headingen
Rersonen	Schließgeske	Schliefigeräte Grupe
Schließmedien	UD-1 Contraction	
logbuch		

- 1. Wechseln Sie in den Tab SCHLIESSGERÄTE.
- 2. Klicken Sie auf den Button Hinzufügen.
- 3. Geben Sie die Seriennummer und Pairing-ID des neuen Schließgeräts ein.
- Klicken Sie auf den Button Anlagenbindung starten. Der Desktop Writer zeigt über die blaue LED, dass er auf die Verbindung zum Schließgerät wartet
- Wecken Sie das Schließgerät mit einem metallischen Gegenstand. Sobald eine Verbindung aufgebaut wurde, werden die anlagenspezifischen Daten in das neue Schließgerät übertragen.



6.2 Schließgerät aus einer Anlage entfernen



6.2.1 Ein Schließgerät entfernen

Voraussetzung

• Desktop-Writer mit dem PC/Rechner verbunden und in der Nähe des Schließgeräts.

Vorgehensweise



- 1. Wechseln Sie in den Tab SCHLIESSGERÄTE.
- 2. Wählen Sie das entsprechende Schließgerät.
- 3. Klicken Sie auf den Button Anlagenbindung aufheben.

Der Desktop Writer zeigt über die blaue LED, dass er auf die Verbindung zum Schließgerät wartet.

4. Wecken Sie das Schließgerät mit einem metallischen Gegenstand. Sobald eine Verbindung aufgebaut wurde, werden die anlagenspezifischen Daten aus dem Schließgerät entfernt und der Datensatz im Webclient gelöscht. Die Anlagenbindung des Schließgeräts ist aufgehoben.



6.2.2 Ein Schließgerät ersetzen

Wenn ein Schließgerät ersetzt wird, werden die vorgenommenen Einstellungen für das neue Gerät automatisch übernommen.

Voraussetzung

• Desktop-Writer mit dem PC/Rechner verbunden und in der Nähe des Schließgeräts.

Vorgehensweise



- 1. Wechseln Sie in den Tab SCHLIESSGERÄTE.
- 2. Wählen Sie das entsprechende Schließgerät.
- 3. Klicken Sie auf den Button Ersetzen.
- 4. Geben Sie die Seriennummer und Pairing-ID des neuen Schließgeräts ein.
- 5. Klicken Sie auf den Button Schließgerät ersetzen.

Der Desktop Writer zeigt über die blaue LED, dass er auf die Verbindung zum Schließgerät wartet.

 Wecken Sie das Schließgerät mit einem metallischen Gegenstand. Sobald eine Verbindung aufgebaut wurde, werden die anlagenspezifischen Daten in das neue Schließgerät übertragen. Das neue Schließgerät ist jetzt an Stelle des ersetzten Schließgeräts Teil der CESentry-Anlage.



7 Schließmedien hinzufügen – entfernen

RFID-Schließmedien (MIFARE DESFire) können einer CESentry-Anlage nachträglich hinzugefügt werden.

Voraussetzung

- Die CESentry-Anlage verfügt über ausreichend freie IDs.
- Desktop-Writer mit dem PC/Rechner verbunden.
- Das Schließmedium wird in keiner weiteren CESentry-Anlage verwendet.

Vorgehensweise



- 1. Legen Sie das Schließmedium auf den Desktop-Writer.
- 2. Wechseln Sie in den Tab SCHLIESSMEDIEN.
- 3. Klicken Sie auf den Button Hinzufügen.
- 4. Geben Sie eine Schließmediennummer ein.
- 5. Klicken Sie auf den Button **Schließmedium einlesen**. *Das Schließmedium wurde erfolgreich eingelesen*.



8 Firmware aktualisieren

Sobald Firmware-Updates zur Verfügung stehen, werden sie im Bereich SCHLIESSANLAGE auf dem Tab EINSTELLUNGEN im Feld Firmware als gelber Punkt angezeigt. Mit Klicken auf die Schaltfläche wird das Firmware-Update in die Anlage übertragen.



Die aktualisierte Firmware muss noch in die Geräte übertragen werden! Siehe dazu "5.4 Übertragung der Daten in Schließgeräte" auf Seite 36.

ESentry Web-Client =				😋 🔵 🕲 🕯	
Schließanlage	Schließanlage				
Rersonen	Übersicht		Einstellungen		
Schließgeräte					
C Schließmedien	E8240274			Speichern	
C Zeitmodelle	Sicherheit		Wartung		
				ichen nach (in Tagen)	
Logbuch	0 Selbstregsstrietung		°,		
(E) Aufträge	C mittel			Kochen nach (m Tager)	
	a Neue Benutzer müssen das Pasawort ändern				
	Anlageneinstellungen		Firmware	<u>ka</u>	
	😝 Orfault Beeper ein für neue Schließgeräte (in Seku		O Zylinder	1111 •	
			O Beschlag	1111.	
		in the second			
	Schliefgestegruppen f kir insametas angeigen		○ wa		
				() Update Firmware	







C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik Friedrichstraße 243 D-42551 Velbert +49 2051 204 0

info@ces.eu

www.ces.eu